



Orientierungslos gewordene Kirche

Die Weihnachtszeit geht nun definitiv zu Ende. In vielen Gegenden dauert sie bis zum 2. Februar (Mariä Lichtmess). Schon bald beginnen die Wochen, wo man sich auf das Leiden, Sterben und die Auferstehung von Jesus Christus besinnt, die Passions- und Osterzeit. Nicht Weihnachten, sondern Karfreitag und Ostern gelten als die höchsten kirchlichen Feiertage.

Alle anderen Persönlichkeiten der Weltgeschichte werden gefeiert wegen ihrer Qualitäten, ihres Mutes oder ihres Erfindungsreichtums. Jesus ist in die Geschichte eingegangen wegen seines aussergewöhnlichen Sterbens und der Tatsache, dass er nicht im Tod geblieben ist. Aber ist uns noch bekannt, welche tiefe existentielle Bedeutung dieses Ereignis für diese Welt und unser persönliches Leben hat? Ungerechtigkeit, Gewalt, Hass, Verzweiflung und Tod haben nicht das letzte Wort. Da ist ein Gott, der uns auf überraschende Weise seine Liebe und Macht bewiesen hat. Hier liegt der Grund der christlichen Freude und Hoffnung. Aber wo wird diese kraftvolle Botschaft noch vernommen? Sie wird überlagert, nicht nur von den Osterhasen und all den anderen Frühlingsbräuchen, sondern auch durch viele Angebote einer orientierungslos gewordenen Kirche.



Es ist ganz offensichtlich, dass die christliche Schweiz zunehmend Mühe bekundet, zu zentralen christlichen Themen Stellung zu beziehen. In grosser Begeisterung versucht sie, alle möglichen exotischen, spirituellen Angebote zu integrieren. Exemplarisch habe ich mir das Kursprogramm unseres Bildungshauses im letzten Frühjahr und Sommer durchgesehen. Nachdem im Januar 'Yoga und Singen' angesagt war, wurde im Februar auf den Klang des Atems geachtet und dann wurde Kalligrafie geübt, um es dann im Schreibkurs 'Winterzauber in Haiku und Prosa' anzuwenden. Im März hiess es 'Resilient mit Tai Chi Chuan', bevor man im April in die Zen-Meditation eingeführt wurde. Nach dem 'Meditativen Bogenschiessen' und der 'Klangschalen-Massage' ging es zur Kräuterkunde im Klostersgarten. Im Kurs 'Ikonenmalen' wurde man auf Pfingsten

eingestimmt. 'Shibashi Qi Gong' sollte helfen, in Bewegung zu kommen und einen Monat später mit 'Freiem Mandala malen' wieder die Mitte zu finden. Auch die Faszination des Sufismus zu erleben, darf nicht fehlen.

Offenbar sind wir an einem Punkt, wo eine offene Bibel auf dem Wohnzimmertisch oder ein Kreuz an der Wand religiös eine grössere Provokation darstellen als die vielen Engel, die uns vom Sims und vom Büchergestell ihre Hände entgegenstrecken. Die Buddhastatue in der Wohnzimmerecke überrascht jedenfalls niemanden. Eine kurze Meditation vor dem Essen kein Problem, das Tischgebet würde schon eher als peinlich wahrgenommen.

Wir wollen alles Mögliche auch noch integrieren und damit unsere spirituellen Bedürfnisse befriedigen. Doch werden wir dadurch nicht blind für das, was das Herzstück des christlichen Glaubens ist? Nämlich dieser Christus, der für uns sein Leben gegeben hat, durch den wir Befreiung, Vergebung und ewiges Leben empfangen. In den Gottesdiensten jeden Sonntag ist Gelegenheit, wieder unserer christlichen Identität auf die Spur zu kommen. Wir laden Sie herzlich ein!

Pfarrer Daniel Kunz

GRATULATIONEN

- 4. Februar:** Katharina Kägi, Hörnen 2, Bauma, zum 84. Geburtstag
- 7. Februar:** Walter Blatter, Sunnerai 30, Bauma, zum 84. Geburtstag
- 12. Februar:** Willi Badertscher, Bäretswilerstrasse 9, Bauma, zum 81. Geburtstag
- 16. Februar:** Max Schellenberg, Auwisstrasse 12, Saland, zum 81. Geburtstag
- 19. Februar:** Rosa Marie Fankhauser, Felmisstrasse 33, Bauma, zum 89. Geburtstag
- 19. Februar:** Leni Raciti, Hörnlistrasse 5, Bauma, zum 83. Geburtstag
- 20. Februar:** Margrit Sprenger, Gniststrasse 18, Bauma, zum 91. Geburtstag
- 20. Februar:** Harald Baumann, Hörnlistrasse 1, Bauma, zum 83. Geburtstag
- 20. Februar:** Susanna Kägi, Hörnen 23, Bauma, zum 80. Geburtstag
- 21. Februar:** Claudine Brugger, Dr. Spörri-Weg 2, Bauma, zum 85. Geburtstag
- 24. Februar:** Dore Maurer, Oberzelgstrasse 23, Saland, zum 89. Geburtstag
- 24. Februar:** Rosmarie Ramseier, Im Uerschli 19, Bauma, zum 80. Geburtstag

CHRONIK

(Oktober – Dezember 2024)

Taufen

Livia Mächler, Tochter des Stefan und der Kirsten Mächler-Luginbühl, Im Holderbaum 8c, Bauma

Nala und Minas Roth, Kinder der Rea Roth und des Patrik Vogel, Felmisstrasse 15, Bauma

CHRONIK

(Oktober – Dezember 2024)

Abdankungen

- Margrit Frauenfelder
Im Homberg 13, Saland
im 85. Lebensjahr
- Hans Heinrich Wagner
Böndlerstrasse 10, Bauma
im 89. Lebensjahr
- Marica Bähler, Im Holderbaum 21
Bauma, im 77. Lebensjahr
- Rolf Bosshard, Werkheim Uster
im 62. Lebensjahr
- Patrick Diener, Wellenau 11, Bauma
im 48. Lebensjahr
- Gertrude Rüegg-Schrögnauer
Bliggenswilerstrasse 49, Bauma
im 91. Lebensjahr
- Paul Siegenthaler
Husacherstrasse 35a, Bauma
im 103. Lebensjahr

KOLLEKTEN

Bauma-Sternenberg

(Okt. – Dez. 2024)	Betrag
6.10. Verfolgte Christen	727.55
13.10. STH Basel	1'118.20
20.10. TDS Aarau	887.70
27.10. Hope 21	1'955.20
3.11. Reformationskoll.	1'031.00
10.11. Gideons	1'845.25
17.11. Tear Fund, neu ena	1'557.65
24.11. Indicamino	1'528.30
1.12. Mission 21	884.70
8.12. Kinderheim Anjar	1'875.90
15.12. Zwinglifonds Bauma	1'256.90
15.12. 4Africa Sternenberg	505.00
22.12. Quellenhof	574.30
24.12. Christl. Ostmission	1'487.20
25.12. HEKS	871.00
29.12. Wycliffe	979.85

MONATSSPRUCH

FEBRUAR 2025

«Du tust mir kund
den Weg zum Leben.»

Psalm 16,11

KIRCHENPFLEGE

65. Geburtstag von Daniel Kunz

Am 5. Februar kann Daniel Kunz seinen 65. Geburtstag feiern. Wir sind froh, dass er nicht gleich in den wohlverdienten Ruhestand tritt, sondern mit einem reduzierten Pensum von 20 % weiterhin in unserer Kirchgemeinde tätig sein wird. Unsere besten Wünsche, ein grosses Dankeschön und Gottes Segen mögen Daniel in seinem neuen Lebensabschnitt begleiten.

Marianne Schoch, Kirchenpflege



Die Daten für 2025

- 23. Februar
- 1. Juni
- 14. September
- 26. Oktober

Auch im 2025 findet wieder der beliebte Chilezmittag nach dem Gottesdienst im Kirchgemeindehaus statt. Ein Team kocht für alle, welche nach dem Kirchenkaffee nicht nach Hause eilen, sondern die Gespräche weiterführen und ein auswärtiges Mittagessen geniessen möchten. Wo sonst kann man für nur Fr. 5.- pro Person auswärts essen und nebst einem leckeren Hauptgang auch noch ein Dessert erwarten? Es bleibt also genug Zeit, um alte Kontakte zu pflegen oder neue Bekanntschaften zu machen. Hier ein kleiner Tipp: Es lohnt sich durchaus, einmal einen Tisch zu suchen, wo man noch nicht alle kennt!

Stefan Lüthi, Kirchenpflege

SOMMERLAGER

Schlumpfhausen 2025

12. - 19.07.2025
4. Klasse - 3. Oberstufe
www.js-bauma.ch



SOMMERLAGER
SCHLUMPFHAUSEN '25
Jungschar Lämpli Bauma




reformierte
kirche bauma-sternenberg

Weisse Zipfelmützen und blaue Figuren... Na, wer weiss schon, um welches Thema es geht? Schlümpfe... und bald werden auch viele Jungscharleiter und mutige Kinder und Jugendliche aus Bauma mit ihnen Abenteuer erleben. Denn im diesjährigen Sommerlager der Jungschar Lämpli Bauma verreisen wir als Schlümpfe ins Grüne in die Nähe von Gibswil.

Willst du auch mal mit Schlümpfen ein Abenteuer erleben? Dann bist du bei uns genau richtig. Unser Abenteuer findet in der ersten Sommerferienwoche (12. - 19. Juli 2025) statt. Was dich erwartet? Also sicher eine tolle Gemeinschaft, mitreissende Spiele, spassiges Werkeln und Basteln, unvergessliche Erlebnisse sowie spannende biblische Geschichten über Gott und den Glauben.

Das Lager ist für alle Kinder und Jugendlichen von der vierten Klasse bis zur dritten Oberstufe. Der Anmeldeflyer wird ab März für dich bereitliegen.

Weitere Infos findest du unter js-bauma.ch oder direkt beim Hauptleiter Michel Staub.
michel.staub@js-bauma.ch

SOLA-Team

SENIOREN

Ferien im Schwarzwald

Wiederum bietet die Kirchgemeinde Bauma-Sternenberg eine Ferienwoche für ältere Gemeindeglieder an. Nach dem Schwarzsee letztes Jahr reisen wir dieses Jahr in den Schwarzwald, nach Deutschland, und zwar Ende Mai. Die Ferientage verbringen wir im schönen Flair Hotel Sonnenhof in Baiersbronn-Schönmünzach, zwischen Baden-Baden und Freudenstadt gelegen.

Baiersbronn ist der ideale Ausgangspunkt für Ausflüge im wildromantischen Murgtal. Auch die unmittelbare Umgebung lädt ein zu kleinen Wanderungen und Spaziergängen in der unberührten Schwarzwaldnatur am Eingang zum Nordschwarzwald.

Täglich nehmen wir uns auch Zeit für eine Besinnung und fürs gemeinsame Singen. Am Abend findet sich für Spielfreudige immer eine angelegte Runde. Es erwarten uns wieder ein paar gemütliche Ferientage in guter Gemeinschaft!

Geleitet wird die Ferienwoche vom 26. bis 31. Mai 2025 von Pfarrer Daniel Kunz und seiner Ehefrau Barbara. Wir reisen wieder mit dem Apfelcar der Firma Madörin. Walter Madörin höchstpersönlich wird den komfortablen Bus mit Theaterbestuhlung in gewohnt sicherer und gemütlicher Art steuern. Im Preis ab Fr. 930.- sind Reise und Hotel mit Halbpension, tägliche Ausflüge und das Hallenbad inbegriffen. In der Kirche und im Kirchgemeindehaus liegen Flyer mit Anmeldetalons auf. Sie werden bis 31. März 2025 entgegengenommen, bitte an das Sekretariat der reformierten Kirche Bauma-Sternenberg.

Pfarrer Daniel Kunz

DANKSTELL

DANKSTELL-BAUMA

Ein offener Begegnungsraum für Erwachsene, die Gemeinschaft mit Gott und Mitchristen pflegen möchten.

Wir sind überzeugt, dass auch in den kommenden Lebensabschnitten wichtige Aufgaben auf uns zukommen werden. Gott möchte uns Menschen leiten. Sind wir bereit für seine Berufungen?

Wir laden dich herzlich ein, mit uns in der Bibel zu lesen, zu diskutieren, zu singen, Gott zu loben und im Gebet füreinander einzustehen.

An folgenden Abenden, jeweils um 20:00 Uhr

öffnet die DANKSTELL-BAUMA

Im JK-Raum, Wolfsbergstrasse 1, Bauma, Barbara und Marcel Widmer im Namen der

cello.widmer@bluewin.ch reformierten kirche bauma-sternenberg

Daten: 2025			
15.+29. Januar	9.+30. April	2.+16. Juli	8. Oktober
12.+26. Februar	7.+21. Mai	13.+27. Aug.	5.+19. Nov.
12.+26. März	4.+18. Juni	10.+24. Sept.	3.+17. Dez.
			14.+28. Januar 2026



VITAMIN C



VITAMIN C
GOTTESDIENST

21. FEBRUAR
DAS REALE LEBEN

ZEIT: 20.00
ORT: REF. KIRCHE BAUMA

reformierte
kirche bauma-sternenberg

SINGKREIS BÄRETSWIL-BAUMA LÄDT EIN

Wir laden zum Mitsingen ein

Der Singkreis Bäretswil-Bauma reiste 2010 in die USA und besuchte in Pennsylvania, Ohio und Ontario Mennoniten und Amische. Einige Mitglieder der amerikanischen Täuferbewegung reisen u.a. jeweils ins Zürcher Oberland und besuchen die Täuferhöhle. Der Singkreis unterstützt die Reisenden mit Verköstigung und Begleitung zur Täuferhöhle, wenn es gewünscht wird. So bestehen die Beziehungen bis heute. Die Täuferbewegung feiert 2025 ihr 500-jähriges Bestehen. Dazu finden verschiedene Anlässe statt wie auch der Gottesdienst am Sonntag, dem 1. Juni 2025 in der Reformierten Kirche Hinwil. In diesem Gottesdienst singen wir die Toggenburger Messe «Juchzed und singed» von Peter Roth. Mit dieser Messe begleiten wir auch den Gottesdienst



am 25. Mai 2025 um 9.30 Uhr in der Reformierten Kirche Bauma. Es besteht die Möglichkeit, dass Sie ab 4. März 2025 bis zur Aufführung mitsingen können. Wir proben jeden Dienstagabend von 20.00 – 21.30 Uhr im Saal des Kirchgemeindehauses in Bäretswil. Die Kosten von CHF 30.- können Sie am ersten Probeabend begleichen.

Nehmen Sie Kontakt mit uns auf:
Markus Stucki, Dirigent,
Telefon 079 259 68 03 oder
stucki.markus@bluewin.ch

Esther Kaiser, Präsidentin,
Telefon 044 939 26 85 oder
esther.kaiser@refkirche-
baeretswil.ch

www.singkreis-bb.ch

GOTTESDIENST

Gast-Prediger am Sonntag, dem 16. Februar 2025

Am 16. Februar 2025 wird Herr Ansgar Gmür in unserer Kirche die Predigt halten. Er wird predigen zu: «Wo der HERR nicht das Haus baut, da arbeiten umsonst, die daran bauen.» (Psalm 127,1). Ansgar Gmür ist ehemaliger Chef des Schweizerischen Hauseigentümer-Verbands (HEV). Ursprünglich ist er Ökonom, nach seiner Pensionierung absolvierte er noch ein Theologiestudium. Inzwischen predigt er an vielen Orten in unseren Kirchen der Ostschweiz. Das Predigtthema passt gut zu seinem Lebenslauf und wir sind gespannt, was er uns zu sagen hat.

Im anschliessenden Kirchenkaffee wird die Möglichkeit bestehen, mit unserem interessanten Gast ins persönliche Gespräch zu kommen.

Pfarrer Willi Honegger

WINTERLAGER DER JK

«Glaubst du noch, oder streitest du schon?» Diese Frage bildete das Fundament für brisante Diskussionen, tiefgründige Gespräche und rauchende Köpfe im Winterlager der jungen Kirche Bauma. Am Morgen des 26. Dezember 2024 versammelten sich rund 30 junge Erwachsene, um gemeinsam eine Woche im Toggenburger «Alt St. Johann» zu geniessen. An eben diesem Ort überwältigte der Blick auf schneebedeckte Berge sowie ein strahlend blauer Himmel. Und das sollte die Woche auch so bleiben. Diese Umstände trieben die Skibegeisterten auf die Pisten und luden die Lauffreudigen zu Spaziergängen ein. Leider konnten nicht ganz alle das schöne Wetter geniessen. Eine kleine Gruppe aus Studenten und Lernenden musste sich mit Prüfungsvorbereitungen abmühen. Doch spätestens beim Abendessen waren alle Stifte weggelegt und alle Laptops eingepackt. Das gemeinsame Essen sorgte für den Startschuss in den Abend. Den Rahmen für die

geistlichen Inhalte und Diskussionen während der Woche legte eine Andachtsreihe mit kontroversen, biblischen Themen. Die Gedankenanstösse regten spannende Diskussionen an und förderten einen intensiven Meinungs austausch. Interessante Gespräche sind leider anstrengend. Deshalb bediente man sich am späteren Abend verschiedener Gesellschaftsspiele, um die Gemüter wieder ein wenig zu beruhigen. Dabei vergisst man natürlich schnell mal die Zeit. Kein Wunder, dass am nächsten Morgen kaum jemand das Gähnen verstecken konnte. Die Müdigkeit gewann jedoch keine Überhand, und so stürmten die Teilnehmer wieder auf die Piste, in die Therme oder einfach in ein gemütliches Kaffee. Es herrschte eine überaus muntere und fröhliche Stimmung. Mit vielen schönen und geschichtsträchtigen Erinnerungen sowie einer zerbrochenen Glastür trat die Gruppe am 2. Januar 2025 den Heimweg in Richtung Bauma an.

Jan Winterhalter

BIBELKURS

Die Könige David und Salomo

Ab Ende März 2025 findet wiederum ein 4-teiliger Bibelkurs statt. Dieses Mal vertiefen wir uns ins 2. Buch Samuel und den Beginn des 1. Könige-Buches. Es ist jene Zeit, ab der David König wird bis zum Ende der Regierungszeit Salomos. Diese Epoche ist die Blütezeit des Volkes Israel. Es ist die einzige Zeit, wo das Gottesvolk als Staat ungefährdet existieren konnte. Von da an gilt dies stets als der Massstab in Israel. Alle folgenden Könige Israels werden an David und Salomo gemessen. Auch für das Neue Testament ist diese Epoche von grosser Bedeutung: David und Salomo sind Vorfahren Jesu. Darum sind sie auch geistliche Vorläufer und Vorabbilder des Messias. In der Verkündigung Jesu in den Evangelien tauchen darum diese beiden Könige Israels immer wieder auf.

Daten

Jeweils am Mittwoch,
26. März, 2./9./16. April 2025
im Kirchgemeindehaus Bauma
Hörnlistrasse 7, Bauma

Zeit

Der Kurs dauert entweder von 16.00 bis 17.50 Uhr oder von 20.00 bis 21.50 Uhr. Teilen Sie bitte mit, welche Gruppe Sie besuchen möchten.

Anmeldung

Wir freuen uns sehr auf Ihre Anmeldung bis 15. März 2025 mit Angabe von Name, Adresse, Telefon und/oder Email an

Karin Inauen, Sekretariat
Hörnlistrasse 7, 8494 Bauma
052 386 38 42
sekretariat@kirchebauma.ch

Flyer mit Anmeldetalon liegen in den Kirchen und im Kirchgemeindehaus auf.

Pfarrer Willi Honegger

INTERVIEW

mit dem neuen Kirchenpflegepräsidenten

Willi Honegger (wh): Wie lange kennst Du die Kirchgemeinde Bauma schon?

Michael Inauen (mi): 1982 sind meine Eltern mit mir von Hinwil nach Bauma gezogen und ich startete bei Cäcilia Etzensperger in der 4. Klasse. Mit 14 Jahren durfte ich endlich, wie mein grosser Bruder schon länger, jeden Dienstagabend die Junge Kirche (JK) besuchen. Das war mein erster Kontakt mit der Kirchgemeinde Bauma. 1988 war ich an der Gründung der Jungschar Lämpli beteiligt, wurde von Pfarrer Armin Sierszyn konfirmiert und war praktisch in jedem Lager der Jugendarbeit dabei. Von 1997 bis 2010 war ich als Jugendverantwortlicher bereits einmal in der Kirchenpflege.

wh: Was ist in dieser langen Zeit gleichgeblieben, was hat sich verändert?

mi: Was sich erfreulicherweise verändert hat, ist das vielfältige Angebot unserer Kirchgemeinde. Als Marcel Widmer 1984 die JK gründete, gab es neben der Sonntagschule kein Angebot in der Kinder- und Jugendarbeit und neben der Lismigruppe auch kaum eines für die älteste Generation. Heute sind über 160 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in einem unglaublich erfreulichen und abwechslungsreichen Angebot unserer Kirchgemeinde engagiert.

Gleichgeblieben ist sicherlich das Herzblut der in der Kirche engagierten Menschen. Daneben sind viele Freundschaften innerhalb der Gemeinde über Jahrzehnte bestehen geblieben. Unsere Kirche bietet den unterschiedlichsten Menschen ein Zuhause.

Etwas, was Gott sei Dank auch gleichgeblieben ist, ist die Liebe zu Gottes Wort und unserem Erlöser Jesus Christus. Das ist nicht selbstverständlich, sondern zeigt, dass Gott unserer Gemeinde in allen Höhen und Tiefen gnädig war und hoffentlich noch lange bleiben wird.

wh: Was motiviert Dich, dieses aufwändige Amt des Kirchenpflegepräsidenten anzunehmen?

mi: Als oberste Motivation steht sicher meine grosse Liebe zu unserer Kirchgemeinde, die mir für mein Leben so viel gegeben hat, und all die Menschen, die diese Liebe mit mir teilen.

Ich erwarte in den nächsten Jahren grosse Veränderungen, die auf unsere Kirchgemeinde zukommen werden. Pfarrermangel, knappe Finanzen, Erosion der Grundwerte, um nur wenige zu nennen. Ich möchte mithelfen, durch diese Stürme zu segeln.

wh: Was wünschst Du Dir für unsere Kirchgemeinde?

mi: Ich wünsche mir weiterhin viele engagierte Menschen mit einer grossen Liebe zum Wort Gottes und den vielfältigen Einwohnern unseres Dorfes.

wh: Was sagst Du jungen Menschen, um sie ebenfalls für ein Amt in der Kirchenpflege zu motivieren?

mi: Ich stelle fest, dass heute oft gefragt wird: Wo wird mir das Beste geboten? Wo kann ich meinen Glauben am intensivsten erleben? Wo werde ich abgeholt? Das sind berechnete Anliegen. Aber ich wünsche mir, dass die Frage umformuliert wird: «Gott, was möchtest du, dass ich tue?» Dann werden die ersten Fragen auch beantwortet.



Michael Inauen ist Kinderarzt und wohnt mit seiner Frau und drei Kindern zwischen 15 und 20 Jahren in Saland. Er ist per 1. Januar 2025 als Nachfolger von Othmar Hasler zum neuen Kirchenpflegepräsidenten gewählt worden.

AGENDA

GOTTESDIENSTE

2. FEBRUAR

Bauma, 9.30 Uhr

Gottesdienst

Pfr. Willi Honegger

Gottesdienst-Band

Kinderhort, Ferien-Sonntagsschule

Sternenberg kein Gottesdienst

9. FEBRUAR

Bauma, 9.30 Uhr

Gottesdienst

Pfr. Daniel Kunz

Kinderhort, Ferien-Sonntagsschule

Gebetsangebot im Turmzimmer

Sternenberg kein Gottesdienst

16. FEBRUAR

Bauma, 9.30 Uhr

Gottesdienst

Liturgie: Pfr. Willi Honegger

Predigt: Pfr. Ansgar Gmür

Kinderhort, Ferien-Sonntagsschule

Sternenberg kein Gottesdienst

23. FEBRUAR

Bauma, 9.30 Uhr

Familien-Gottesdienst

Diakon Michael Augsburgsberger und

Team der Jungschar

Band Fearless

Kinderhort, Sonntagsschule nimmt

am Gottesdienst teil

anschl. **Chile-Zmittag** im KGH

Sternenberg, 9.45 Uhr

Gottesdienst

Pfr. Armin Sierszyn

ANSPRECHPERSONEN

Pfr. Willi Honegger 052 386 11 25

Pfr. Daniel Kunz 052 386 12 02

Diakon:

Michael Augsburgsberger 052 386 30 31

Sekretariat:

Karin Inauen 052 386 38 42

Öffnungszeiten Büro im KGH:

Di und Do, 9.30 – 11.30 Uhr

KOLLEKTEN

Wofür wir die Kollekte sammeln:

2. Feb. Lepramission

9. Feb. Frauenverein

16. Feb. HMK Hoffnungsnetz

23. Feb. Christoffel Blindenmission

GEBET VOR DEM GOTTESDIENST

9.00 – 9.20 Uhr, KGH Bauma

(Jungschar-Raum im UG)

DIESEN MONAT

Do, 30. Januar, 19.00 Uhr

Männerabend, Sternenberg

Mo, 3. Februar, 11.30 Uhr

Mittagstisch im KGH Bauma

Mo, 3. Februar, 20.00 Uhr

Missionsgebet Oberzelgstr. 24,

Saland, neu bei Familie Hedinger

Do, 6. Februar, 14.00 Uhr

Seniorentreff im KGH Bauma

Fr, 7. Februar, 19.00 Uhr

Singtreffen, Kirche Sternenberg

Mi, 12. Februar, 20.00 Uhr

DANKSTELL-Bauma, JK Raum

Di, 18. Februar, 16.00 Uhr

Gespräch zur Bibel, KGH Bauma

Mi, 19. Februar, 12.00 Uhr

Mittagstisch im Restaurant

Sternen, Sternenberg

Do, 20. Februar, 14.00 Uhr

Seniorentreff im KGH Bauma

Fr, 21. Februar, 20.00 Uhr

Vitamin C in der Kirche Bauma

Di, 25. Februar, 18.30 Uhr

Film für 5./6. Klasse, KGH Bauma

Mi, 26. Februar, 20.00 Uhr

DANKSTELL-Bauma, JK Raum

Do, 27. Februar, 19.00 Uhr

Männerabend, Sternenberg

UNSERE ANGEBOTE

Sonntagsschule und Hort

9.30 Uhr im KGH Bauma

«**Gschichte-Zmittag**»

- Sternenberg, **Dienstag**

Barbara Kunz, 052 549 04 37

- KGH Bauma, **Donnerstag**

Marianne Schoch, 052 386 24 24

- Haselhalden, **Donnerstag**

Michael Augsburgsberger 052 386 30 31

- Wellenau, **Freitag**

Karin Inauen, 052 386 27 14

Jungschar Lämpli, KGH Bauma

- jeden 2. Samstag um 13.30 Uhr

Ameisli (2. Kiga - 3. Klasse)

Marco Donno, 078 935 48 49

Jungschi (4. - 6. Klasse)

Ronja Inauen, 077 465 72 74

Break-Time (Sek), Werchstatt

- jeden 2. Samstag um 19.00 Uhr

Michel Staub, 076 721 74 15

Junge Kirche am Dienstag

19.30 Uhr, JK-Raum Bauma

Julia Rüegg, 079 947 47 37

www.js-bauma.ch

Jugendkafi Werchstatt

Regina Honegger, 078 823 02 64

www.werchstatt.ch

Mutter-Kind-Treffen

Claudia Porcelli, 079 388 71 74

Singkreis Bäretswil-Bauma

Markus Stucki, 079 259 68 03

Hauskreise

Stefan Lüthi, 079 677 88 73

Berggebet Kirche Sternenberg

jeden Mittwoch um 7.00 Uhr

Pfr. Daniel Kunz, 052 386 12 02

Impressum

Herausgeber:

Ev.-ref. Kirchgemeinde

Bauma-Sternenberg

www.kirchebauma.ch

Mitteilungsblatt für

die Mitglieder der

Ev.-ref. Kirchgemeinde

Bauma-Sternenberg

Druck:

Media-Center Uster AG

Auflage: 1'250 Exemplare

einmal monatlich

Adressänderungen/Sekretariat:

Karin Inauen, Schlössli,

Stegstrasse 76, 8494 Bauma

sekretariat@kirchebauma.ch